

Institutionelle Gewalt



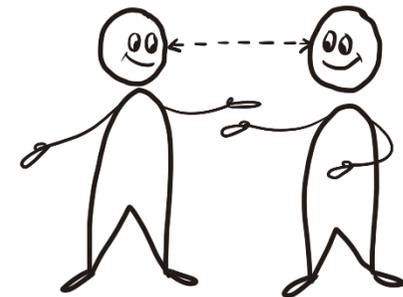
Sie erleben, dass Sie in Ihren Lebens-Entscheidungen durch Regeln eingeschränkt werden.

Augenhöhe

„Auf Augenhöhe“ heißt, den anderen ernst nehmen und gleich berechtigt sehen. Jeder hat das Recht zu sagen was ihm wichtig ist.

„Auf Augenhöhe“ heißt, die Wünsche des anderen ernst zu nehmen, darüber zu reden und einen gemeinsam Weg finden.

Werde ich ernst genommen?
Werden meine Wünsche und Interessen gehört?



Sich trauen

Viele Menschen trauen sich nicht sagen, wenn etwas nicht gut für sie ist.
Sie trauen sich nicht NEIN sagen.
Die Abhängigkeit von den Betreuerinnen* ist groß.

Kundinnen* erzählen von ihren Sorgen:

Ich habe Angst absichtlich übersehen
oder nicht gehört zu werden.

Ich habe Angst, dass mich die anderen lästig finden.

ABER: Es ist wichtig, selber zu bestimmen, was ich will !



Schubladen denken



Manche Menschen glauben, dass sie wissen was für eine andere Person gut oder schlecht ist.

Sie fragen nicht richtig nach, was andere wollen oder können.

Das heißt auch: „In Schubladen denken“.

Mit „Schubladen denken“ machen es sich die Menschen einfach.

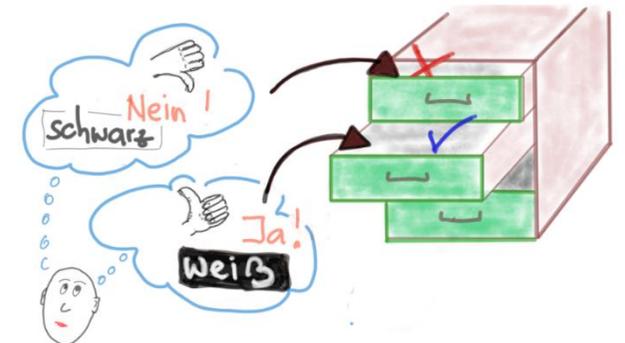
Kundinnen* erzählen:

Andere Menschen entscheiden für mich,
was ich kann oder möchte.

„Sie“ entscheiden, was man mir zu trauen kann.

Das stimmt für mich oft gar nicht.

Das macht mich traurig und zornig.



Was bedeutet der Stern*?

Auf den Infokarten finden Sie immer wieder Wörter mit einem Stern*.

Zum Beispiel: Kundin* oder Mitarbeiterin*.

Der Stern steht für Vielfalt.

Der Stern* zeigt, dass es viel mehr gibt als Frau und Mann.

Und auch viele verschiedene Arten eine Frau* oder ein Mann* zu sein.

